



Die Musical-Projektgruppe um die beiden Regisseurinnen Barbara Baron-Cipold (Vierte von rechts) und Micaela Constantin (Dritte von rechts).

Foto: Bettinger

## Spannung vor der Premiere

Das Musical „Verehrte Werte“ zieht große Kreise – Jugendliche bereiten Ausstellung vor

**PFORZHEIM. Nach fast eineinhalb Jahren schweißtreibender Arbeit laufen die Teilnehmer am Musical-Projekt „Verehrte Werte“ in die Zielgerade ein. Und die Spannung steigt. Seit über 20 Jahren existiert die vernetzte Jugendarbeit im Stadtteil Buckenberg-Haidach, aber ein solch großes Projekt hat es dort noch nicht gegeben. Immer näher rückt die Premiere am Sonntag und vieles bleibt noch zu erledigen.**

---

Von [Stefanie Bettinger](#)



### Projekt fördert Talente

„Text und Technik sitzen, jetzt brauchen wir Leute, die beim Aufbau helfen und den Kartenverkauf übernehmen“, sagt Regisseurin Barbara Baron-Cipold beim letzten Treffen der Projektgruppe. „Es hat sich mittlerweile rumgesprochen, dass bei uns jeder aufgenommen und entsprechend seiner Talente und Fähigkeiten eigenverantwortlich beschäftigt wird“, erklärt Baron-Cipold die Grundidee des Musicals, das sie Anfang April sogar im Rahmen einer Fachtagung zum Thema „Armut und Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen“ an der Katholischen Fachhochschule Freiburg vorgestellt hat. „Die Jugendlichen stammen aus den verschiedensten Bildungsschichten und sind dennoch zu einem Ensemble zusammengewachsen“, bestätigt Regisseurin und Sozialpädagogin der Katholischen Gemeinde Sankt Elisabeth Micaela Constantin die persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Perspektivlosigkeit und Handlungsunfähigkeit sind Zukunftsoptimismus und Selbstbewusstsein gewichen.

Zusammen mit Christina Scheid von der Evangelischen Gemeinde Buckenberg-Haidach bereiten die Jugendlichen beispielsweise eine Ausstellung vor, in der sie sich selbst vorstellen wollen. „So können Vertreter von Politik und

Wirtschaft genau sehen, wo die Jugendlichen gerade schulisch stehen und wer von ihnen noch dringend eine Lehrstelle oder einen Job sucht“, erläutert die Sozialpädagogin.

Aber das Musical zieht noch größere Kreise. Schüler der Haidachschule haben im Zuge ihrer Projektprüfungen für ihren Abschluss eine Holztheke für die Bühne angefertigt. Gleichzeitig zimmerten auf Initiative der AG Drogen Teilnehmer eines Tagelöhnerprojektes der Gesellschaft für berufliche Wiedereingliederung (GBE) eine Treppe.

### **Ausschnitte bei der Kulturnacht**

Den Hauswirtschaftsschülern der Johanna-Wittum-Schule steht ihre Aufgabe noch bevor: Sie bewirten die Zuschauer und Darsteller nach den Aufführungen. Kurze Ausschnitte des Musicals sind bereits am Samstag bei der ersten Pforzheimer Kulturnacht zu sehen.

Karten für die drei Aufführungen im Bürgerhaus gibt es im Pfarramt Sankt Elisabeth oder tele-fonisch unter (0 72 31) 6 78 00.

---

15.04.08 - 15:03 Uhr | geändert: 16.04.08 - 19:00 Uhr